

# RUHR RESIDENCE – 2016 –

Mit der neuen Landesinitiative zur individuellen Förderung von Künstlerinnen, Künstlern und Kreativen (IKF) startet die Landesregierung ein Pilotprogramm im Ruhrgebiet, das sowohl für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen bei Künstlerinnen und Künstlern sorgen als auch Kreativität und künstlerische Innovationen stärken soll.

Das Programm ermöglicht bereits etablierten kulturellen Institutionen, Dachverbänden und freien Kulturträgern mit Netzwerkfunktion Projekte zur individuellen Förderung von Künstlerinnen, Künstlern und Kreativen im Ruhrgebiet zu konzeptionieren und sie zur Förderung beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen.

Die Pilotphase der IKF im Ruhrgebiet dient der Erarbeitung und anschließenden Erprobung von innovativen, interdisziplinären und nachhaltigen Fördermaßnahmen.



Mit dem Grundverständnis der Ruhrregion als Experimentierfeld, Labor und Möglichkeitsraum hat das seit 2006 bestehende Netzwerk KunstVereineRuhr – ein institutioneller Zusammenschluss von 15 im Ruhrgebiet ansässigen Kunstvereinen und Künstlerhäusern – auf der Basis bereits erfolgreich durchgeführter Künstler-Residence-Projekten das innovative Konzept einer mehrdimensionalen RuhrResidence entwickelt.

Als Teil der neuen Landesinitiative IKF widmet sich die Ruhr.Residence in ihrer 2016 angelegten Pilotphase den beiden eigens entwickelten Residence-Formaten GO und RETURN.

Mit finanzieller Förderung durch

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit

European Centre for Creative Economy



# RUHR RESIDENCE — 2016 —



**GO** lenkt den Fokus auf die Kunstszene vor Ort: In Form eines Reisestipendiums erhalten acht Ruhrgebiets-KünstlerInnen die Möglichkeit, in ein frei wählbares Land zu reisen, um hier wertvolle Erfahrungen für ihre individuelle künstlerische Weiterentwicklung zu sammeln.

**RETURN** führt internationale KünstlerInnen in das Ruhrgebiet: Das europaweit ausgeschriebene Research-Stipendium bietet zwei KünstlerInnen für einen Monat die Möglichkeit, Struktur und Geschichte, Lebenswirklichkeit, Kultur und wirtschaftlich-politische Dimension der Ruhrregion auszuloten und die daraus resultierenden Erkenntnisse optional in künstlerische Ausdrucksformen zu transformieren. Das mit Ateliers und Wohnräumen ausgestattete Künstlerhaus Dortmund und das Kunsthaus Essen dienen 2016 als Basisstationen und Reflexionsorte.

Die Ausschreibungsfrist endet für beide Residence-Formate am **17.9.2016**.

Eine Fachjury entscheidet über die eingereichten Bewerbungen.

Die Aufenthalte werden zeitlich parallel auf der Webseite der KunstVereineRuhr sowie über social media-Formate sichtbar gemacht und stehen anschließend in Form eines online basierten Archivs dauerhaft zur Verfügung. Zum Jahresende stellen die KünstlerInnen ihre Ergebnisse im Rahmen einer öffentlichen *Studio Stage* vor.

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen finden sich als Download auf der Webseite der KunstVereineRuhr unter [www.kunstvereineruhr.de](http://www.kunstvereineruhr.de)



# RUHR RESIDENCE — 2016 —

## **Sprechergruppe der KunstVereineRuhr**

Reinhard Buskies – Kunstverein Bochum

Peter Schmieder – Künstlerhaus Dortmund

Uwe Schramm – Kunsthaus Essen

Linda Schröder – Dortmunder Kunstverein (Projektleitung)

## **Kontakt**

[info@kunstvereineruhr.de](mailto:info@kunstvereineruhr.de)

## **Webseite**

[www.kunstvereineruhr.de](http://www.kunstvereineruhr.de)

## **KunstVereineRuhr**

[Bochumer Kulturrat](#)

[galerie januar, Bochum](#)

[Kunstverein Bochum](#)

[Künstlerhaus Dortmund](#)

[Dortmunder Kunstverein](#)

[Kunstverein Ruhr, Essen](#)

[Kunsthaus Essen](#)

[KAM, Kunst am Moltkeplatz, Essen](#)

[Kunstverein Recklinghausen](#)

[Kunstverein Duisburg](#)

[Kunstverein Gelsenkirchen](#)

[Kunsthaus Mülheim](#)

[Mülheimer Kunstverein](#)

[Kunstverein Unna](#)

[Virtuell visuell, Dorsten](#)



[kunstvereineruhr.de](http://kunstvereineruhr.de)